

Aktiv Unterwegs

Yak- und Pferdetrekking, oder die alternative der Geruhsamkeit. Lass dich in eine Bergwelt der Mongolei entführen, wo du fernab der Zivilisation, den Rhythmus und die Ursprünglichkeit des Nomadenlebens in einer intakten Natur erleben wirst. Es geht mit dem Pferd, Yak, oder zu Fuß, durch eine abgeschlossene Bergwelt, die sich ihre Ursprünglichkeit noch bewahrt hat. Du wirst den Umgang mit dem Yak, das sich bestens an die Gebirgsregion angepasst hat, erleben und mit Pferden in der Bergwelt des Archangai Gebirges unterwegs sein. Bei Nomaden, miterleben wie sie ihr karges Leben bestreiten und du wirst ihre Gastfreundschaft genießen können. Der Weg führt dich vorbei an unberührten Bergwiesen, klaren Bergbächen und Seen. Wenn du dich gerne in der Natur bewegst, ist diese Tour genau das Richtige für dich weil, wir konzentrieren uns bei dieser Reise nur auf wenig Fahrstrecke um mehr Zeit für die Entspannung in der Natur zu haben.

Reiseablauf

1. Tag Direktflug von Frankfurt nach Ulaanbaatar. Der Flug geht Übernacht und Ankunft am nächsten Morgen. Im Flugzeug wirst Du durch die Airline gepflegt.
2. Tag Ankunft in Ulaanbaatar am frühen Morgen und Flughafentransfer zum Hotel. Nachdem Du im Hotel eingekcheckt und Geld getauscht hast, machen wir uns auf zur Stadtbesichtigung. Erster Stopp und auch die wichtigste Sehenswürdigkeiten von Ulaanbaatar ist das buddhistische Gandantegchenling-Kloster, kurz: Gandan-Kloster. Die größte Statue der Götting Janraisig ist rund 26 Meter hoch. Danach geht es zum Kloster des Tsochojdshjin - Lama. Das Klostermuseum wurde zwischen 1904 und 1908 für Chojjin Lama Luvsankhaidav, dem Träger des Staatsorakels und jungen Bruder des Bogd Gegeen VIII, errichtet. Das Museum ist eines der schönsten in der Mongolei aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Nicht weit davon entfernt und durch einen kleinen Fußweg zu erreichen, ist das Dshinggis Khan Denkmal auf den Sukhbataar Platz. Dshinggis Khan, ist in der Mongolei allgegenwärtig. Der Sukhbataar Platz ist der zentrale Platz in Ulaanbaatar. Nördlich von dem Platz befindet sich das Parlament und wir haben auch die Möglichkeit, die neu gestaltetet Statue des Gründers der modernen Mongolei – Sukhbataar – anzusehen. Sehr zu empfehlen ist das Kulturprogramm am Nachmittag. Du wirst Folklore mit mongolischen Musikinstrumenten und den berühmten Kehlkopfgesang hören. Es werden die mongolischen "Schlangemädchen" auftreten und wir werden den klassischen Volkstanz sehen. Dein Guide ist Dir gerne behilflich, die Karten dafür zu besorgen (ca. 5 Euro).

Hinweise:	Übernachtung:	Hotel	Verpflegung: - / - / -
	Fahrzeit:	Ca. 2 - 3 Std. Asphalt	

3. Tag Abfahrt aus Ulaanbaatar. Unser Ziel ist heute das Hognon Han Gebirge, westlich von Ulan Bator. Bei der Ausfahrt wirst Du nach mongolischem Brauch, an einem der "Owoo's" anhalten und den Owoo dreimal umrunden und dabei eine gute Reise wünschen. Mittag machst Du in der Region der Ortschaft Lun, am Fluss Tuul. Vorher hast Du den ersten Eindruck von der Weite der mongolischen Steppe bekommen. Das Hognon Han Gebirge erreichen wir am Nachmittag und werden uns in unseren Jurte einrichten, die wir für die Nacht beziehen werden. Der Tag wird abgerundet durch einen kurzen Ausflug zu einem kleinen Kloster, das sich in einem der Seitentäler des Gebirges befindet.

Hinweise:	Übernachtung:	Jurtencamp	Verpflegung: F / M / A
	Fahrzeit:	Ca. 5 – 6 Std. Asphalt	

4. Tag Es geht weiter in das südliche Archangai Gebirge, bis zu den Acht Seen (Naimaan Nuur). Du erlebst die Weite der mongolischen Grassteppe und dann am späteren Nachmittag erlebst du die phantastische mongolische Bergwelt mit ihren Bergwiesen und „Edelweißfeldern“. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser kleines einfaches Jurtencamp und du kannst eine kleine Wanderung unternehmen oder einfach nur die Natur genießen.

Hinweise:	Übernachtung:	Jurtencamp	Verpflegung: F / M / A
	Fahrzeit:	Überwiegend Asphaltstraße	

5. Tag Heute startest du zur Tour durch das Gebirge. Unser Ziel wird der Orchon Wasserfall sein, den wir in guten vier Tagen erreichen wollen. Der Weg führt uns durch eine unbeschreibliche Bergwelt, abseits aller Wege, einfach Natur und Erholung pur. Die Yaks werden mit allem bepackt, was wir in den nächsten Tagen benötigen werden und sie dienen vornehmlich für den Transport. Bevor es losgeht,

bekommst du eine Einweisung im Umgang mit den Tieren und das geht es los. Gleich am Anfang der Tour haben wir einen guten 3000 pass zu überwinden. Von der Passhöhe siehst du auf die acht Seen herunter, an denen wir in den nächsten Tagen entlang reiten oder wandern werden.

Hinweise: Übernachtung: Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: -- Mit Pferden / Yak unterwegs

6. Tag Weiter geht es durch das landschaftlich reizvolle Achangai Gebirge, entlang der acht Seen.

Hinweise: Übernachtung: Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: -- Mit Pferden / Yak unterwegs

7. Tag Immer noch bist du mit den Pferden, Yak oder zu Fuß unterwegs an den acht Seen.

Hinweise: Übernachtung: Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: -- Mit Pferden / Yak unterwegs

8. Tag Der letzte Tag wo du unterwegs bist mit Pferden / Yak oder zu Fuß. Du hast jetzt das Tal des Orchonflusses erreicht und der Weg führt dich zum Orchonwasserfall. Dort wird das Pferdetrekking beendet. Gegen den späten Nachmittag, erreichen wir unser Jurtencamp, die uns begleitenden Nomaden, werden sich verabschieden und du kannst dich am Orchonwasserfall erholen.

Hinweise: Übernachtung: Jurtencamp Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: -- Mit Pferden / Yak unterwegs

9. Tag Vom Orchonwasserfall fährst du heute in die nördliche Region des Archangai Gebirges zu den warmen Quellen von Tsenker. Zunächst erstmal den Orchonfluss hinauf, der dann überquert werden muss. Danach empfängt dich eine unvergleichliche Bergwelt, mit Lärchenwäldern und duftenden Bergwiesen. An den warmen Quellen kommst du gegen Nachmittag an und du kannst dich in dem warmen Wasser erholen.

Hinweise: Übernachtung: Jurtencamp Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: 5 Std.

10.Tag Von den warmen Quellen führt dich die Reise heute zu einem Kleinod im Archangai Gebirge. Du fährst über wenig befahrende Bergstrecken zu der Einsiedelei Tuhvun. Einem kleinen Kloster, das zum Einflussgebiet des Klosters Erdene Zuu gehört und von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgewiesen wurde. Um die Einsiedelei zu erreichen, steht dir ein kleiner Fußmarsch von ca. 45 min. bevor. Du kannst aber auch die Strecke mit einem Pferd zurücklegen. Oben angekommen, wirst du mit einem grandiosen Ausblick auf das Archangai Gebirge belohnt. Das Lager für die Nacht wird in einem der Seitentäler am Kloster Tuhvun aufgeschlagen.

Hinweise: Übernachtung: Zelt Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: 4 Std.

11.Tag Heute wirst Du die Geschichte der Mongolei im Orchontal nachvollziehen können. Erst fahren wir zu den schwarzen Ruinen von Char balgas, einer älteren Siedlung, die den Uriguuren zugeschrieben wird. Dann geht es weiter nach Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt der Mongolei. Hier besichtigen wir neben dem neuem Museum, das große Kloster Erdene Zuu. Erdene Zuu, das älteste Kloster der Mongolei, wurde im Jahr 1586 gegründet. Zu dieser Zeit gewann der Buddhismus in der Mongolei an Bedeutung. Statuen wie die der Gottheit Gombogur wurden ins Land gebracht und sind noch heute in Erdene Zuu zu sehen. Die Anlage besteht aus mehreren Tempeln und einem Komplex von Gebäuden, die nach und nach entstanden sind. In den Hochzeiten des Klosters lebten dort über 1000 Mönche. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Kloster mehrfach zerstört, wieder aufgebaut und verändert.

Hinweise: Übernachtung: Jurtencamp Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: 4 Std.

12.Tag Durch das Orchon Tal mit seinen grünen Wiesen geht die Fahrt heute zur Chöschöö Tsaidam Ausgrabungsstätte. Es handelt sich dabei um die Grabstätte von Bilge Khagan. Bilge Khagan spielte eine wichtige Rolle gegen das Vordringen der Chinesen in dieser Region. Modern würde man ihn heute als „Warlord“ bezeichnen, da er sich unterschiedlichen Völkern in dieser Region angeschlossen hat. Hier wurde auch eine der vier steinernen Schildkröten, ein Zeichen für langes Leben und Ewigkeit, ausgegraben. Die steinernen Schildkröten haben in der mongolischen Mythologie eine besonders wichtige Bedeutung. Für die Turkvölker und somit letztlich für die Türkei, ist Chöschöö Tsaidam von besonderer Bedeutung. Chöschöö Tsaidam ist der östlichste Fundort türkischer „Spuren“ und wird heute als Wiege der Türken betrachtet. Die Ausgrabung erfolgt unter türkischer Leitung und viele der Fundgegenstände kann man in einem kleinen Museum gleich neben der Ausgrabungsstelle besichtigen. Danach geht es zu dem in der Nähe befindlichen Ogii Nuur See. Dort angekommen, kannst du dich am Seeufer erholen.

Hinweise: Übernachtung: Jurtencamp Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 4 Std. Piste / Asphaltstraße

13.Tag Heute fahren wir zurück nach Ulaanbaatar. Es geht den gesamten Tag durch die mongolische Grassteppe. Kurz vor Ulaanbaatar erreichen wir den Nationalpark Hustain Nuroo, mit seinen Przewalski-Pferden, oder Tahki. Am Abend kannst du eine ausgiebige Wanderung in dem Nationalpark machen um die Tahki Pferde zu sehen.

Hinweise: Übernachtung: Jurtencamp Verpflegung: F / M / A
Fahrzeit: Ca. 7 – 8 Std. überwiegend Asphalt

14.Tag Am Vormittag fahren wir zurück nach Ulaan Bator. Dort kommen wir gegen Mittag an und du kannst den Nachmittag dazu nutzen, letzte Besorgungen in der Stadt zu machen.

Hinweise: Übernachtung: Hotel Verpflegung: F / - / -
Fahrzeit: Ca. 2 std. Straße

15.Tag Am Morgen wirst Du zum Flughafen gebracht und Du fliegst zurück. Der Flug ist direkt und dauert ca. sieben Stunden. In Frankfurt kommst Du am gleichen Tag gegen 14:00 an

Allgemeine Hinweise

HULEG – Reisen wird die im Programm ausgewiesenen Reise so in der Form auf jeden fall bei normalen Bedingungen durchgeführt wird. Du solltest Dir aber bewusst sein, das die Mongolei ein Land mit zum Teil extremen Klimabedingungen ist und es deshalb zu Abweichungen im Programm kommen kann. Der größte Teil der Reisestrecke wird auf nicht asphaltierten Pisten zurückgelegt, was eine hohe Beanspruchung der Fahrzeugtechnik, vor allem der Reifen, bedeutet.

Reisepreis / Termine 2016

MOAK 003	Start	End	o.Flug	m.Flug
	12.07 Do	12.07 Do	1.580 €	2.450 €
	26.07 Do	26.07 Do	1.485 €	2.355 €
	23.08 Do	23.08 Do	1.485 €	2.355 €

Anmerkungen:

Reisepreis pro Person
Mindestteilnehmer vier Personen
Maximale Gruppenstärke 16 Teilnehmer
Buchung mit Flug mind. Acht Wochen vor Reisebeginn
Buchung ohne Flug min. sieben Tage vor Reisebeginn
Keine Visumspflicht für die Mongolei für deutsche Staatsbürger

Enthaltenen Leistungen

Linienflug ab / an Frankfurt oder Berlin mit der Mongolian Airlines (MIAT)
Alle notwendigen Transfers
2 x Hotelübernachtung in Ulaan Bator (DZ mit Frühstück)
7 x Übernachtung im Jurtencamp (DZ)
4 x Zeltübernachtung
Vollverpflegung auf dem Land (Früh / Mittag / Abend)
2 Ltr. Trinkwasser pro Tag
Alle Eintrittsgelder wie im Programm ausgewiesen
russische Geländefahrzeuge, auf Wunsch westliche Geländefahrzeuge
Deutschsprachiger lokaler Guide

Nicht Enthaltenen Leistungen

Mittag- / Abendessen in Ulan Bator
Alkoholische Getränke
Evtl. Foto und Filmgebühren (Musen und Klöster)

HULEG – Reisen

Mongoleireisen zu vernünftigen Preisen

Seite 4 von 4

Persönliche Kosten
Gesundheitskosten
Reiseandenken
Trinkgelder
Visakosten
Vegetarisches Essen Unterwegs